Objekt:	Holzbank aus der Herz-Jesu-Kirche, Fehrbelliner Str. 99
Museum:	Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba-pankow.berlin.de
Sammlung:	Sammlung Prenzlauer Berg, Kernsammlung
Inventarnummer:	08023

Beschreibung

Diese klappbare Holzbank stand im Luftschutzkeller der Herz-Jesu-Kirche in der Fehrbelliner Straße 99 in Berlin-Prenzlauer Berg. Im Januar 1941 wurde auf Anweisung des Berliner Polizeipräsidenten die Krypta (Gewölbe unterhalb des Altarraumes) als Luftschutzraum für etwa 500 Personen ausgebaut.
Im April 1945 durchschlug eine 500 kg schwere Bombe das Kirchendach und fiel unmittelbar vor dem Josephsaltar auf den Boden, explodierte jedoch nicht. Die fast 1000 Menschen, die sich zu diesem Zeitpunkt in dem darunterliegenden, völlig überfüllten Luftschutzkeller befanden, blieben unversehrt.
In das Gebäude der ebenfalls auf dem Kirchengelände befindlichen und 1941 von den Nationalsozialisten geschlossenen Theresienschule war das "Hilfswerk beim Bischöflichen Ordinariat Berlin" gezogen. Das 1938 gegründete Hilfswerk kümmerte sich um zum Katholizismus übergetretene Juden und deren Familien. Dr. Margarete Sommer, die Geschäftsführerin des Hilfswerks, half während des Krieges auch untergetauchten Juden. Nach dem Krieg wurde bekannt, dass u. a. der Heizungskeller der Herz-Jesu-Kirche als Versteck genutzt worden war.
Sowohl die 1898 geweihte Herz-Jesu-Kirche als auch das 1897 fertig gestellte Schulhaus (beide Bauten nach Plänen des Architekten Christoph Hehl) überstanden den Zweiten Weltkrieg weitgehend unbeschädigt. Die Gebäude stehen heute unter Denkmalschutz.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz
Maße:	30x108x46

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1941-1945
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 2. Weltkrieg
- Bombenangriff
- Krieg
- Luftschutz

Literatur

- Förderkreis der Herz-Jesu-Kirche / Kulturamt PrenzlauerbergKatholische Herz-Jesu-Kirche Berlin Prenzlauerberg.
- Heinrich Herzberg (2000): Dienst am Höheren Gesetz Dr. Margarete Sommer.